



Zur Eröffnung der Niederdeutschen Tage gab es eine Radierung: Bürgermeisterin Karin Reismann, Stadtheimatpflegerin Ruth Betz (v.l.) und Dr. Loek Geeraedts, Geschäftsführer des Hauses der Niederlande (r.), freuten sich über das Geschenk von Künstler Hermann Müller.

Foto: -dru-

## „Talk op Platt“ ist angesagt

25 Heimatvereine gestalten das Programm der niederdeutschen Tage

-lex- Münster. „Talk op platt“ ist in Münster wieder angesagt. Und das bereits zum 27. Mal. Am Freitagabend eröffneten Bürgermeisterin Karin Reismann, Stadtheimatpflegerin Ruth Betz und Dr. Loek Geeraedts, Geschäftsführer des Hauses der Niederlande, die Niederdeutschen Tage. Allerdings dreht sich dabei nicht alles um das Plattdeutsche. Weitere Schwerpunkte liegen auf dem Gedenken an den Frieden und die münsterische Heimatpflege. Bis zum 25. Oktober soll in

Münster und Umgebung Geschichte lebendig werden. Die kulturellen Wurzeln sollen sichtbar werden.

Den Anfang machten bei der Eröffnung im Haus der Niederlande die kleinen Münsterländer: Die Klasse 4 a der Idaschule in Gremendorf rezitierte plattdeutsche Gedichte. Der Handorfer Kinderchor St. Petronilla übernahm den musikalischen Part – ebenfalls „op platt“.

Eine reife Leistung, die auch die älteren Rezitatoren hingaben: Friedhelm Wacker re-

zitierte „Plattdütsk ut dat Mönsterland“. Theo Heimann stellte sein eigenes Repertoire an plattdeutschen Gedichten vor. In den nächsten sechs Wochen warteten die Niederdeutschen Tage dann mit einem bunten Programm auf. Die Highlights sind das Lambertusspiel auf dem Lambertikirchplatz am kommenden Samstag und das Historienspiel „Verkündung des westfälischen Friedens 1648 und Entsendung der Friedensreiter“ am 25. Oktober im Rathausinnenhof.

Außerdem haben die rund 25 Heimatvereine ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt: Vom Heimatabend bis hin zu Tageswanderungen durch die Baumberge ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Niederdeutschen Tage – für jeden Münsterland-Liebhaber nach Ansicht der Veranstalter fast ein Muss. Für Organisatorin Ruth Betz sogar wahre Leidenschaft: „Ich bereite die Niederdeutschen Tage nun schon seit 15 Jahren vor, weil ich das Münsterland einfach liebe.“